Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestr. 7, D-65366 Geisenheim
Fon: 0 67 22 / 99 65 -20
Fax: 0 67 22 / 99 65 -78
E-Mail: wp@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de

Ethernet nach RS232/RS485 Gateway

Bedienungsanleitung

Stand: 04.02.2015

Copyright by Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG, Industriestraße 7, D-65366 Geisenheim, Tel.: +49-6722/9965-20, Fax: -78.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort ... 3
2. Sicherheitshinweise ... 3
2.1 Allgemeine Hinweise ... 3
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
2.3 Qualifiziertes Personal ... 3
2.4 Restgefahren ... 3
2.5 Haftung ... 4
2.6 CE-Konformität ... 4
3. Gateway HD67038 ... 5
3.1 Über das Gateway ... 5
3.2 Anschlussdarstellung ... 5
3.2.1 Übersicht LEDs ... 8
3.3 Mechanische Installation ... 9
3.4 Stromversorgung ... 9
4. Konfiguration ... 10
4.1 Installation ... 10
4.2 Programm starten ... 11
4.2.1 Software Optionen ... 11
4.3 Projektierung erstellen ... 12
4.4 Einstellungen der Funktionsweise ... 15
4.4.1 Remote COM Port ... 15
4.4.2 Tunnel Point to Point ... 16
4.4.3 Tunnel Point to Multipoint: Work with Broadcast ... 17
4.4.4 Tunnel Point to Multipoint: Work with Keep Alive ... 18
4.5 Projektübertragung ... 19
4.5.1 Update via UDP (Ethernet-Port) ... 19
4.5.2 Update via Serial ... 20
4.5.3 Fehlermeldung Update ... 21
4.6 Beispiel einer Konfiguration ... 22
5. Technische Daten ... 24
5.1 Eigenschaften ... 24
5.2 Abmessungen ... 25
5.3 Optionales Zubehör ... 25
5.4 Bestellinformationen ... 26
6. Copyright ... 26
7. Haftungsausschluß ... 26
8. Sonstige Bestimmungen und Standards ... 26
9. Kundenservice und Technischer Support ... 27

1. Vorwort

Verehrter Kunde!
Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung ein Produkt unseres Hauses einzusetzen und gratulieren Ihnen zu diesem Entschluss. Die Geräte aus unserem Haus können vor Ort für zahlreiche unterschiedliche Anwendungen eingesetzt werden.
Um die Funktionsvielfalt dieses Gerätes für Sie optimal zu nutzen, bitten wir Sie, alle folgenden Hinweise aus diesem Handbuch zu beachten:
Jede Person, die mit der Inbetriebnahme oder Bedienung dieses Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben!

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Hinweise

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes darf das Gerät nur nach den Angaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte dienen zur Verbindung und dem Datenaustausch zwischen zwei unabhängigen Bussystemen. Ein solches Gerät darf nicht als alleiniges Mittel zur Abwendung gefährlicher Zustände an Maschinen und Anlagen eingesetzt werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden.

Maschinen und Anlagen müssen so konstruiert werden, dass fehlerhafte Zustände nicht zu einer für das Bedienpersonal gefährlichen Situation führen können
(z.B. durch unabhängige Grenzwertschalter, mechanische Verriegelungen, etc.).

2.3 Qualifiziertes Personal

Das zugehörige Gerät darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes dürfen nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen. Qualifiziertes Personal sind Personen, die mit der Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme und Betrieb dieses Gerätes vertraut sind und die über eine ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikation verfügen.

2.4 Restgefahren

Ein Wachendorff Gateway entspricht dem Stand der Technik und ist betriebssicher. Von dem Gerät können Restgefahren ausgehen, wenn sie von ungeschultem Personal unsachgemäß eingesetzt und bedient werden.
In dieser Anleitung wird auf Restgefahren mit dem folgenden Symbol hingewiesen:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise Gefahren für Menschen bis zur schweren Körperverletzung oder Tod und/oder die Möglichkeit von Sachschäden besteht.

2.5 Haftung

Eine Haftung ist für Sach- und Rechtsmängel dieser Dokumentation, insbesondere für deren Richtigkeit, Fehlerfreiheit, Freiheit von Schutz- und Urheberrechten Dritter, Vollständigkeit und/oder Verwendbarkeit – außer bei Vorsatz oder Arglist –ausgeschlossen.

2.6 CE-Konformität

Die Konformitätserklärung liegt bei uns aus. Sie können diese gerne beziehen. Rufen Sie einfach an.

3. Gateway HD67038

3.1 Über das Gateway

Das HD67038 ist ein Ethernet / Seriell-Adapter, den man in drei verschiedenen Funktionsweisen nutzten kann. Zum einen liefert er Ihnen eine virtuelle COM-Schnittstelle in Verbindung mit einer VCOM-Software (nicht im Lieferumfang enthalten), zum anderen können Sie mit dem Gerät auch eine serielle Kommunikation über eine Ethernet-Verbindung tunneln. Dies kann als einfache Punkt-zu-Punkt-Verbindung wie auch als Punkt-zu-Mehrpunkt-Verbindung (als Master/Slave) erfolgen.

Der Wandler ist in zwei verschiedenen Gehäuseformen lieferbar:

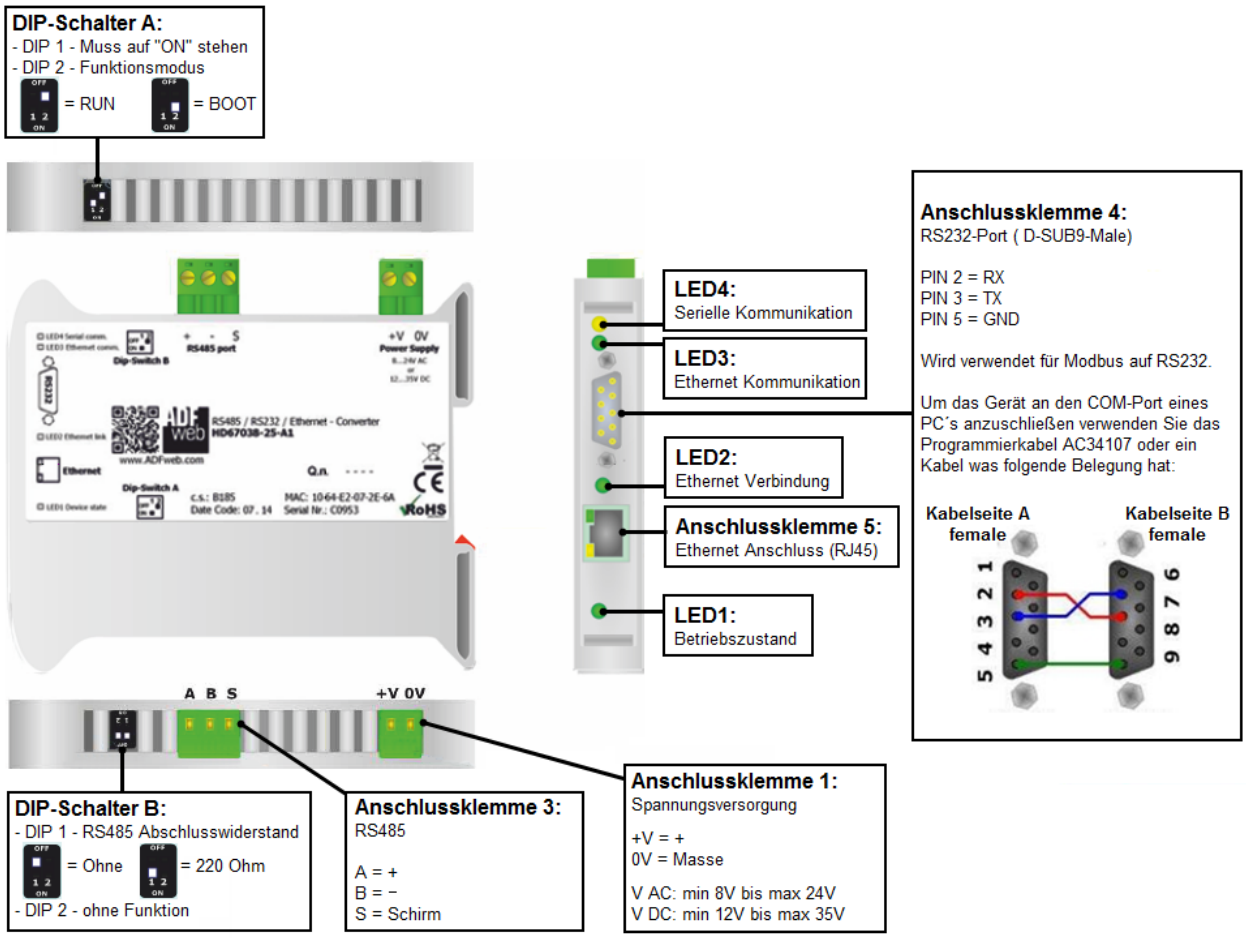
1. als schmale Bauform
2. als M-Gehäuse

3.2 Anschlussdarstellung

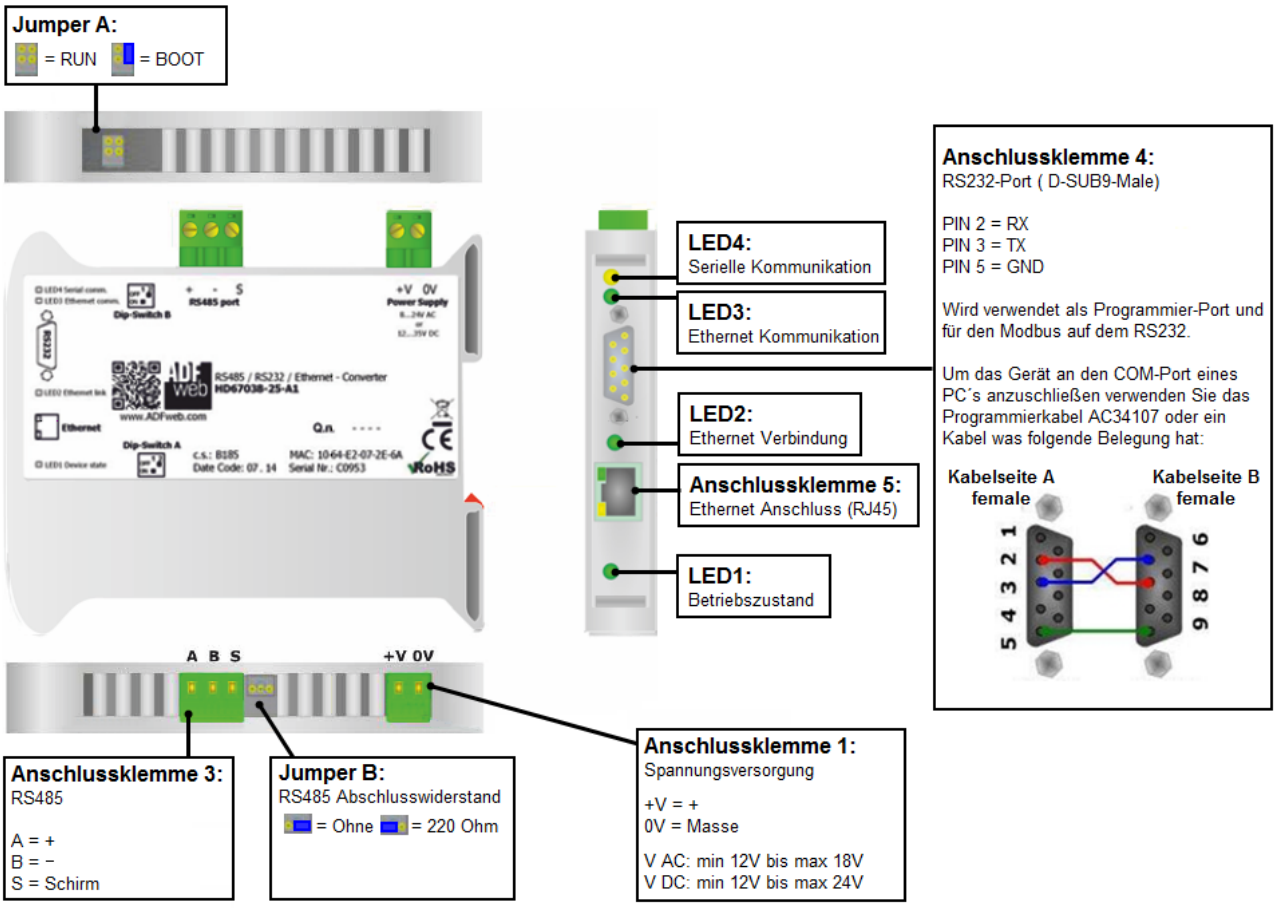
Im Folgenden sind die einzelnen Anschlüsse des Gerätes beschrieben.

HD6703825

Version mit DIP-Schalter (neue Version)

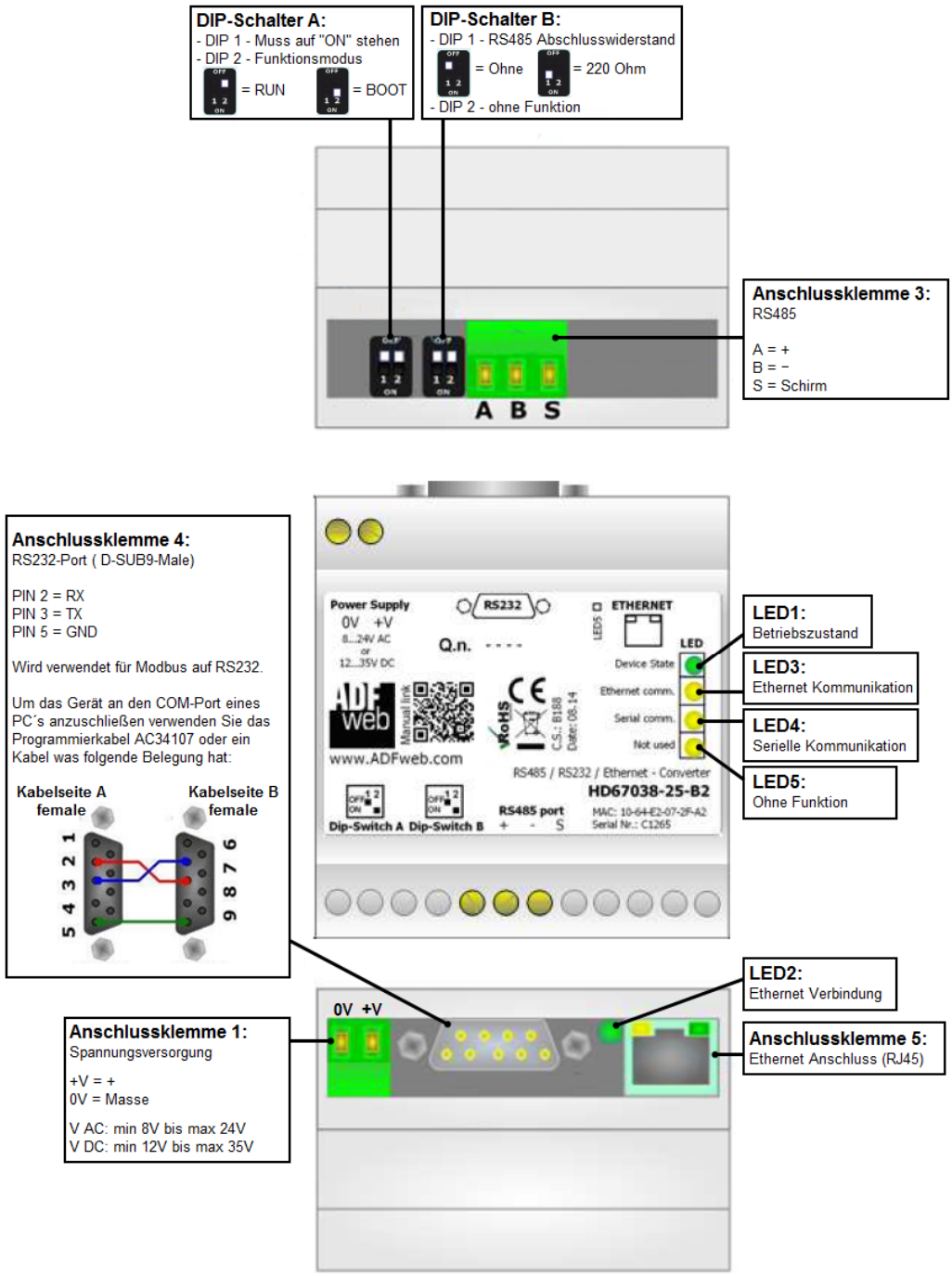


Version mit Jumper (alte Version)

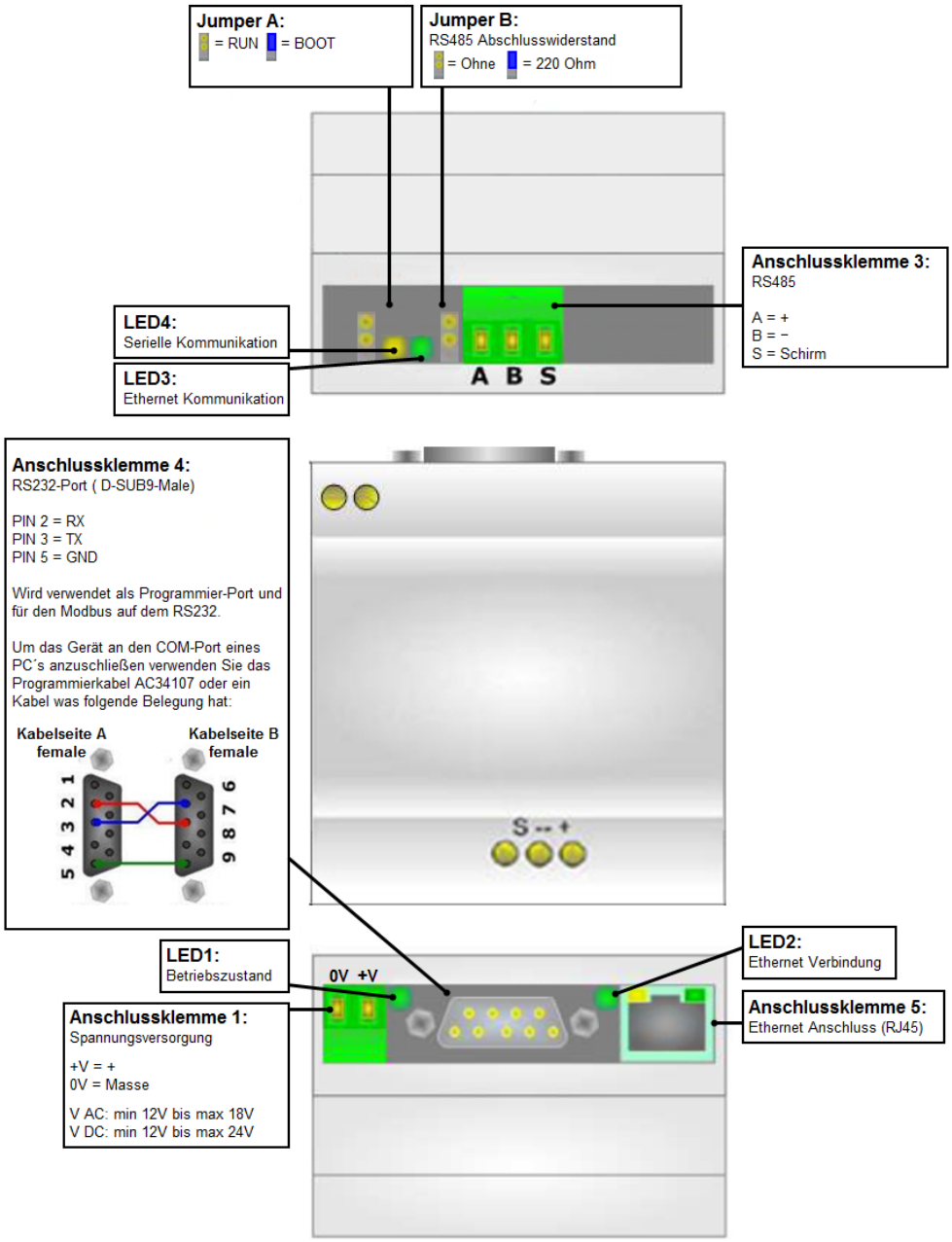


HD6703825M

Version mit DIP-Schalter (neue Version)



Version mit Jumper (alte Version)



3.2.1 Übersicht LEDs

Das Gerät besitzt vier LEDs in der schmalen Gehäuseform und fünf LEDs in der M-Gehäuse Variante. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über deren Bedeutung.

LED	RUN - Modus	BOOT - Modus
1 – Betriebszustand (grün)	Blinkt langsam	**Blinkt schnell:** BOOT - Zustand **Blinkt sehr langsam** : Update wird durchgeführt
2 – Ethernet Verbindung (grün)	**ON:** Ethernetverbindung vorhanden **OFF:** keine Ethernetverbindung	**ON:** Ethernetverbindung vorhanden **OFF:** keine Ethernetverbindung
3 – Ethernet Komm. (grün bzw. gelb bei neuen M-Gehäuse)	Blinkt, wenn Ethernet-Daten empfangen werden	**Blinkt schnell:** BOOT - Zustand **Blinkt sehr langsam** : Update wird durchgeführt
4 – Serielle Komm. (gelb)	Blinkt, wenn Serielle-Daten empfangen werden	**Blinkt schnell:** BOOT - Zustand **Blinkt sehr langsam** : Update wird durchgeführt
5 – Ohne Funktion (gelb) (nur bei M-Gehäuse)	Aus	**Blinkt schnell:** BOOT - Zustand **Blinkt sehr langsam** : Update wird durchgeführt

3.3 Mechanische Installation

Die Montage ist auf jeder 35mm DIN-Hutschiene möglich. Hängen Sie dazu das Modul mit der Oberseite in die Hutschiene ein, und drücken es dann gegen diese nach unten. Es rastet hörbar ein.

Die Lüftungsschlitze des Gehäuses dürfen nicht zugedeckt werden. Das Gerät darf nur in Umgebungen der zugelassenen Schutzart verwendet werden. Beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise in Bezug auf Maschinen und Menschen.

Achtung! Das Gerät enthält ESD gefährdete Bauteile

3.4 Stromversorgung

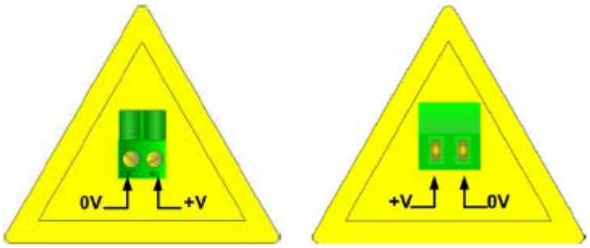
Das Gerät kann innerhalb eines breiten Spannungsbereiches betrieben werden.
Für mehr Details siehe die beiden Tabellen

	VAC ~		VDC ⎓	
	V min.	V max.	V min.	V max.
Neue Version	8V	24V	12V	35V
Alte Version	12V	18V	12V	24V

Verbrauch an 24 VDC:

Gerät	ohne Last [W/VA]
HD6703825 HD6703825M	3.5

Achtung: Nicht die Polarität vertauschen!

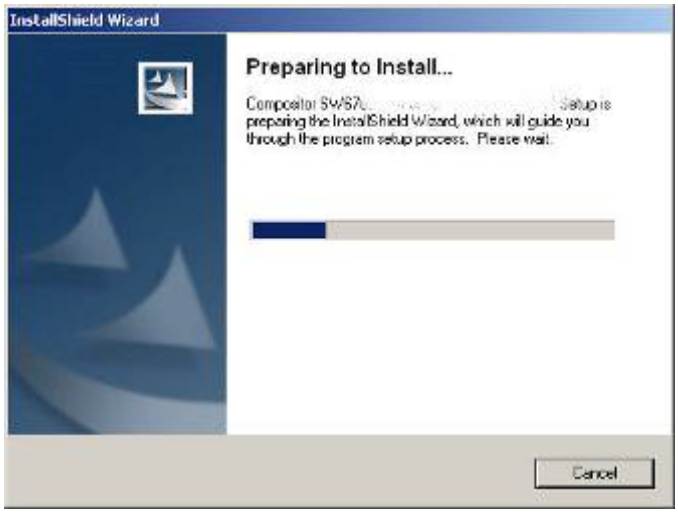


HD6703825 HD6703825M

4. Konfiguration

4.1 Installation

Laden Sie sich die benötigte Software von unserer Webseite „www.wachendorff.de/wp“ aus dem Downloadverzeichnis herunter. Führen Sie anschließend die Installationsdatei aus.
Sie werden nun durch einen Assistenten durch die Installation geführt.



Ist die Installation beendet, finden Sie das Programm „*Compositor SW67xxx*“ in Ihrem Windows Startmenü.

4.2 Programm starten

Führen Sie das Programm „*Compositor SW67038*“ aus. Es erscheint das Hauptfenster des Programms (*Abb. 1*).

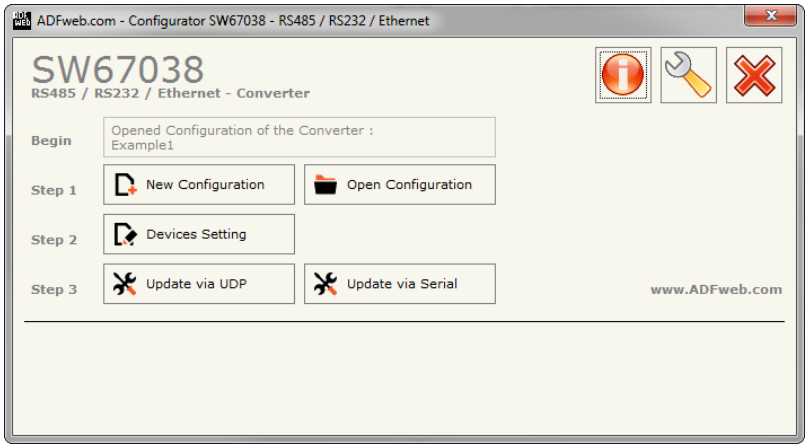


Abb. 1: Hauptfenster SW67038

Information: Hier finden Sie Informationen zu Ihrer aktuellen Softwareversion.

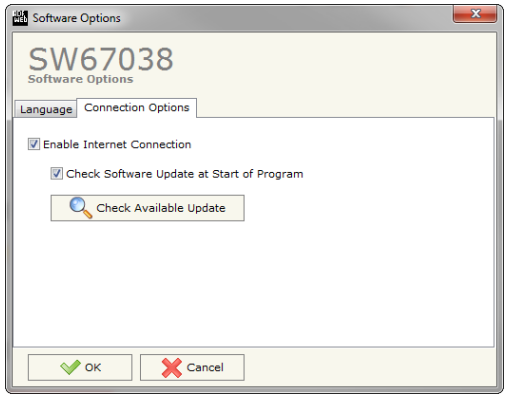
Optionen: Hier gelangen Sie zu den Softwareoptionen.

Programm schließen: Hier beenden und schließen Sie das Programm

4.2.1 Software Optionen

Über den Optionsbutten gelangen Sie zu den Softwareoptionen.

Hier können Sie unter „Language“ die Sprache einstellen…



…oder unter „*Connection Options*“ Updateeinstellungen der Software vornehmen.

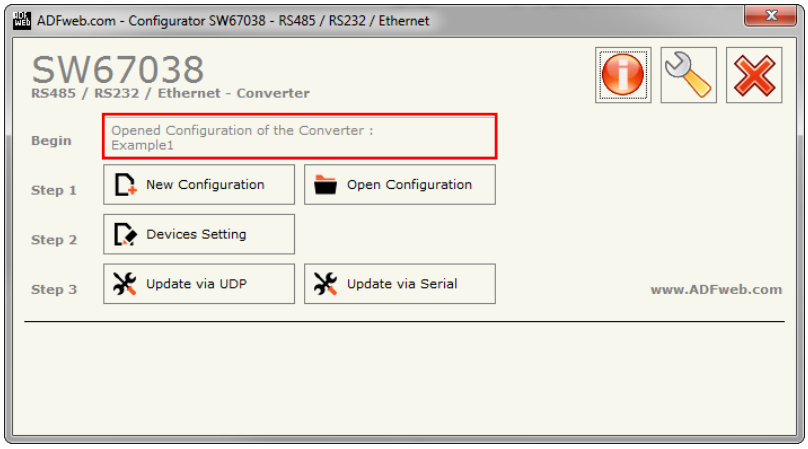
Um das Programm bei jedem Neustart automatisch nach neusten Softwareupdates suchen zu lassen, müssen sie bei beiden Kästchen („*Enable Internet Connection*“ und „*Check Software Updates at Start of Programm*“) einen Haken setzten und mit „*OK*“ bestätigen.
Es besteht ebenfalls die Möglichkeit manuell, durch betätigen das „*Check Available Updates*“ Buttons, nach Updates zu suchen. Dazu müssen ebenfalls beide Haken gesetzt sein. Mit dieser Funktion lässt sich auch vor dem ersten Neustart des automatischen Updates eine Updatesuche durchführen.

4.3 Projektierung erstellen

Das Programm ist in verschiedene Schritte („*Steps*“) unterteilt, die Ihnen direkt den Ablauf der benötigten Programmierung beschreiben.

Begin:

In diesem Fenster sehen Sie, welches Projekt gerade ausgewählt ist. Beim Öffnen des Programmes wird das zuletzt gewählte Projekt automatisch aufgerufen.



Step1:

Zum Erstellen eines neuen Projektes wählen Sie „*New Configuration*“, zum Öffnen eines bereits vorhandenen Projekts „*Open Configuration*“.

Nach dem Betätigen des Button „*New Configuration*“ öffnet sich ein Fenster (*Abb.2*), in dem Sie Ihren Projektname eingeben können.

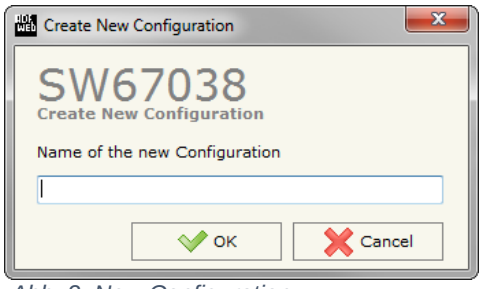


Abb. 2: New Configuration

Einen Ordner zu Ihrem Projekt mit Ihrem Projektnamen finden Sie nach dem Anlegen Im Dateipfad: C:\Programme\ADFweb\Compositor_SW67038\Projects

Step 2:
Betätigen Sie nun den Button „*Devices Setting*“, um die grundlegenden Einstellungen der Kommunikationsschnittstellen vorzunehmen. Es öffnet sich ein neues Fenster (*Abb. 3*).

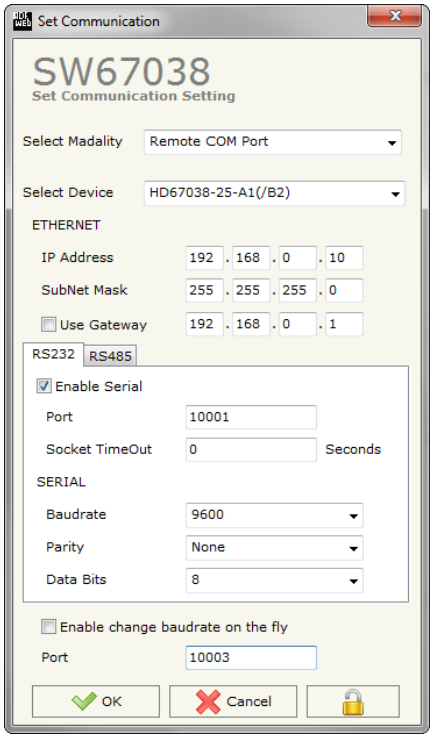


Abb. 3: Devices Setting

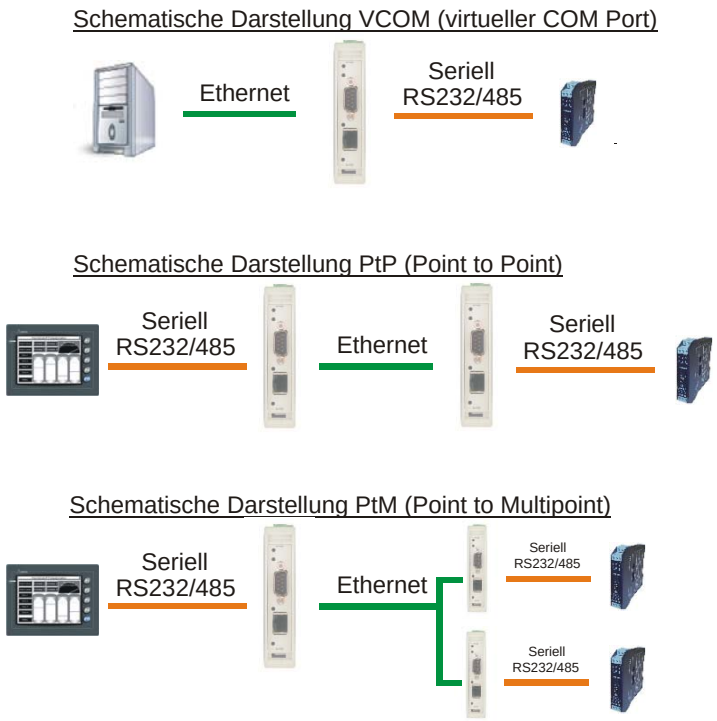


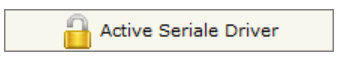
Abb. 4: Übersicht der Funktionsweisen

Unter „*Select Madality*“ können Sie nur eine der drei grundsätzlichen Funktionsweisen (*Abb.4*) auswählen. Dabei ändert sich automatisch die Ansicht des Fensters. Unter Punkt 4.4 werden alle drei Funktionen genauer erläutert.

Funktion	Beschreibung
Remote COM Port	Benutzen Sie das Gerät als virtuelle COM- Schnittstelle in Verbindung mit einer Software auf Ihrem PC.
Tunnel Point to Point	Benutzen Sie zwei Geräte, um eine RS232 oder RS485-Verbindung über Ethernet zu tunneln.
Tunnel Point to Multipoint	Benutzen Sie drei oder mehr Geräte, um eine RS232 oder RS485-Verbindung über Ethernet zu tunneln. Dabei dient ein Gerät als Master, die anderen als Slave.

Unter „*Select Device*“ müssen Sie nun Ihr Gerät auswählen. Dazu wählen Sie wie folgt:

- HD6703825 / HD6703825M (neue Version mit DIP-Schalter) → HD67038-25-A1(/B2)
- HD6703825 (alte Version mit Jumper) → HD67038-25
- HD6703825M (alte Version mit Jumper) → HD67038M-25

Die Funktion „*Active Seriale Driver*“ (oder 

) wird bei diesem Produkt nicht benötigt.

Step 3:
In diesem Schritt haben Sie die Möglichkeit Ihre erstellte Projektierung in das Gerät zu laden.
Dazu wählen Sie für neue Geräte mit DIP-Schalter die Übertragung über den Ethernet-Port „*Update via UDP*“ und für älterer Geräte mit Jumper die Übertragung über die RS232-Schnittstelle „*Update via Serial*“.

Eine Projektierung über RS232 ist bei neuen Gerätetypen (Variante mit DIP-Schaltern) nicht mehr möglich!

Bitte beachten Sie, dass bei neuen Geräten mit DIP-Schalter ausschließlich eine Übertragung über „Update via UDP“ und bei älteren Geräten mit Jumper nur über „Update via Serial“ möglich ist.

Weitere Informationen über die Vorgehensweise einer Übertragung finden Sie unter Punkt 4.5.

4.4 Einstellungen der Funktionsweise

Im Folgenden werden nun die einzelnen Funktionsweisen zu diesem Gerät näher erläutert. Sollten in Ihrem Fenster andere Funktionen erscheinen, die hier nicht erläutert werden, überprüfen Sie, ob Sie das richtige Gerät ausgewählt haben. Eine Übersicht zur Auswahl der Geräte finden Sie unter Punkt 4.3 (Abschnitt: Step 2)

4.4.1 Remote COM Port

Stellen Sie diese Funktion ein, wenn Sie von Ihrem PC aus mittels einer virtuellen COM-Software auf eine RS232 oder RS485-Schnittstelle zugreifen wollen. Sie können hierbei jede beliebige VCOM-Software nutzen.

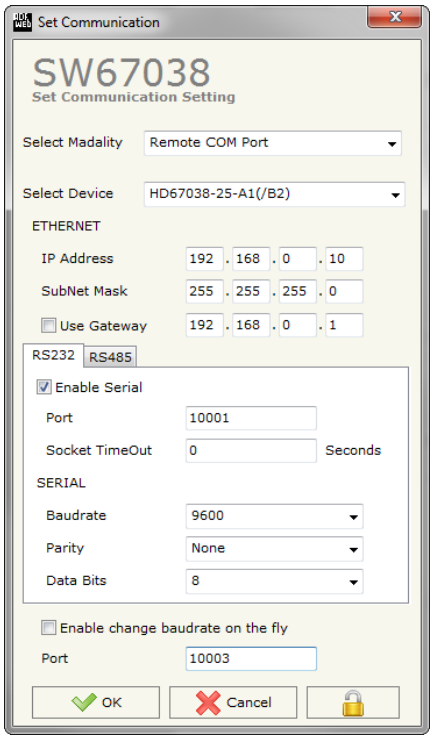


Abb. 5: „Remote COM Port“

Parameter	Beschreibung
IP-Adresse Subnetzmaske	Hier definieren Sie die Netzwerkeigenschaften für die Ethernet-TCP/IP-Seite des Wandlers. Unter dieser Adresse ist der Wandler am Ethernet erreichbar.
Use Gateway	Um die Gateway IP-Adresse zu verwenden, muss das Häkchen gesetzt werden.
RS232 / RS485	Wechseln Sie hier über den Reiter zwischen den Schnittstelle.
Enable Serial	Mit Setzen des Häkchens wird diese Schnittstelle zur Datenkommunikation aktiviert. Dies kann in jedem Reiter ausgewählt werden. Es muss jedoch mindestens ein Häkchen gesetzt sein.
Port	Legen Sie hier den Port fest, über den die VCOM-Software mit dem Gerät kommunizieren soll.
Socket TimeOut	Hier legen Sie die Zeit (in Sekunden) fest, nach der die Verbindung getrennt wird, nachdem kein Datenaustausch mehr stattfindet.
Baudrate	Stellen Sie hier die Baudrate ein.
Parity	Stellen Sie hier die Parität ein.
Data Bits	Legen Sie hier die Anzahl Ihrer Datenbits fest.
Enable change baudrate on the fly	Mit aktivieren durch das Häkchen, lassen sich die Baudrate, die Parität und die Datenbits über Ethernet ändern.
Port	Hier legen Sie den Port zur Änderung der Baudrate und Parität fest.

4.4.2 Tunnel Point to Point

Stellen Sie diese Funktion ein, wenn Sie zwei Geräte mit serieller Schnittstelle über Ethernet erweitern möchten. Beachten Sie, dass Sie dabei die Geräte so konfigurieren, dass diese die gleichen Netzwerkeigenschaften besitzen und auf das jeweils andere Gerät zugreifen können.

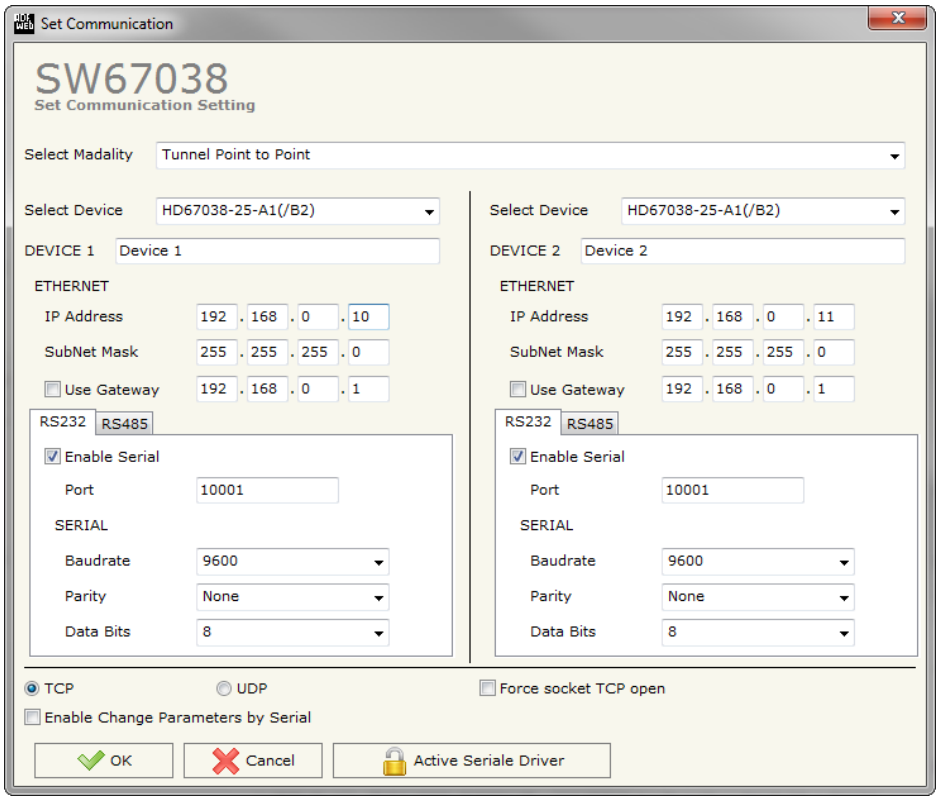


Abb. 6: „Tunnel Point to Point"

Parameter	Beschreibung
DEVICE 1 / 2	Hier können Sie zur besseren Übersicht über Ihr Projekt beliebige Gerätbezeichnungen eingetragen.
IP-Adresse Subnetzmaske	Hier definieren Sie die Netzwerkeigenschaften für die Ethernet-TCP/IP-Seite des Wandlers. Unter dieser Adresse ist der Wandler am Ethernet erreichbar.
Use Gateway	Um die Gateway IP-Adresse zu verwenden, muss das Häkchen gesetzt werden.
RS232 / RS485	Wechseln Sie hier über den Reiter zwischen den Schnittstelle.
Enable Serial	Mit Setzen des Häkchens wird diese Schnittstelle zur Datenkommunikation aktiviert. Dies kann in jedem Reiter ausgewählt werden. Es muss jedoch mindestens ein Häkchen gesetzt sein.
Port	Legen Sie hier den Port fest, über den die VCOM-Software mit dem Gerät kommunizieren soll.
Baudrate	Stellen Sie hier die Baudrate ein.
Parity	Stellen Sie hier die Parität ein.
Data Bits	Legen Sie hier die Anzahl Ihrer Datenbits fest.
TCP / UDP	Hier können Sie wählen, über welches Protokoll (TCP oder UDP) die Teilnehmer miteinander kommunizieren sollen.
Force socket TCP open (nur bei TCP)	Wenn diese Option ausgewählt wird, öffnet der Konverter die TCP-Verbindung und versucht diese dauerhaft zu halten.
Enable change baudrate on the fly	Mit aktivieren durch das Häkchen, lassen sich die Baudrate, die Parität und die Datenbits über Ethernet ändern.

4.4.3 Tunnel Point to Multipoint: Work with Broadcast

Stellen Sie diese Funktion ein, wenn sie mehrere Geräte mit serieller Schnittstelle über Ethernet verbinden möchten. Dabei befindet sich auf der linken Seite die Einstellung für den Master und auf der rechten Seite die Einstellung für ein oder mehrere Slaves.

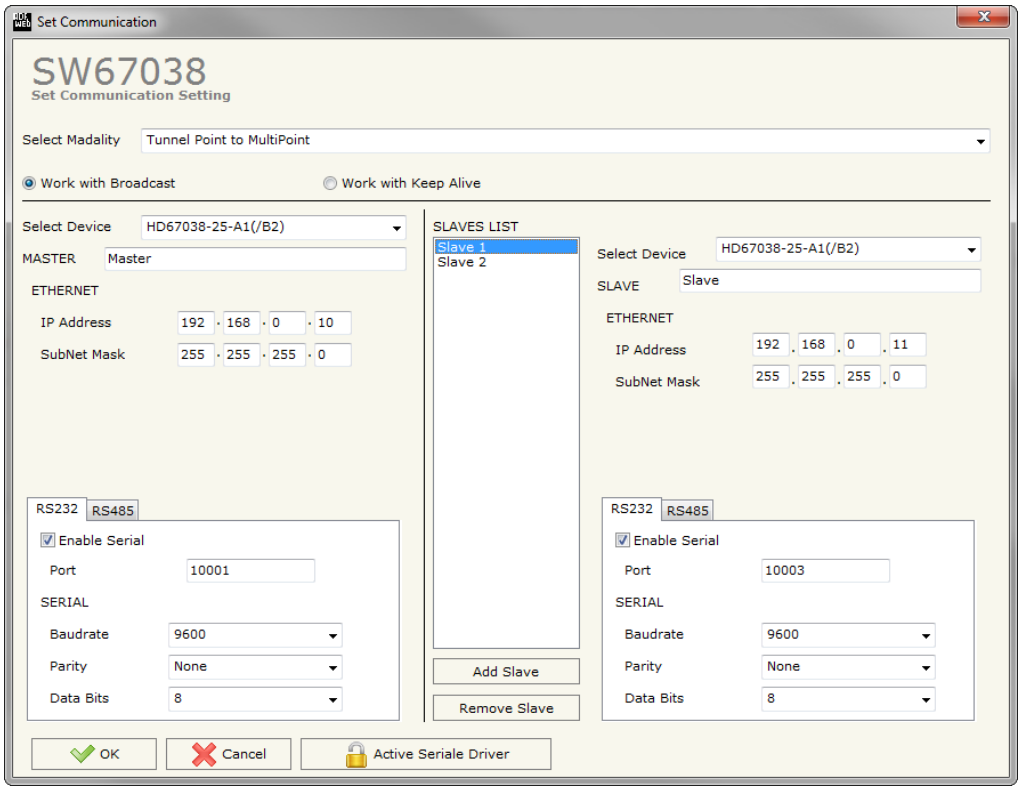


Abb. 7: „Tunnel Point to Multipoint" Auswahl: „Work with Broadcast

Parameter	Beschreibung
MASTER / SLAVE	Hier können Sie zur besseren Übersicht über Ihr Projekt beliebige Gerätbezeichnungen eingetragen. Die Bezeichnungen erscheinen allerdings nicht in der „SLAVES LIST".
IP-Adresse Subnetzmaske	Hier definieren Sie die Netzwerkeigenschaften für die Ethernet-TCP/IP-Seite des Wandlers. Unter dieser Adresse ist der Wandler am Ethernet erreichbar.
RS232 / RS485	Wechseln Sie hier über den Reiter zwischen den Schnittstelle.
Enable Serial	Mit Setzen des Häkchens wird diese Schnittstelle zur Datenkommunikation aktiviert. Dies kann in jedem Reiter ausgewählt werden. Es muss jedoch mindestens ein Häkchen gesetzt sein.
Port	Legen Sie hier den Port fest, über den die VCOM-Software mit dem Gerät kommunizieren soll.
Baudrate	Stellen Sie hier die Baudrate ein.
Parity	Stellen Sie hier die Parität ein.
Data Bits	Legen Sie hier die Anzahl Ihrer Datenbits fest.
TCP / UDP	Hier können Sie wählen, über welches Protokoll (TCP oder UDP) die Teilnehmer miteinander kommuniziert werden soll.
SLAVES LIST	Hier finden Sie eine Auflistung aller erstellten Teilnehmer. Sollte noch kein Teilnehmer vorhanden sein, betätigen Sie den Butten „*Add Slave*" um einen Teilnehmer zu erstellen. Nun sind in der Maske die Slave-Parameter sichtbar.
Add Slave	Hier können Sie neue Teilnehmer hinzufügen.
Remove Slave	Hiermit löschen Sie einen ausgewählten Teilnehmer.

4.4.4 Tunnel Point to Multipoint: Work with Keep Alive

Stellen Sie diese Funktion ein, wenn sie mehrere Geräte mit serieller Schnittstelle über Ethernet verbinden möchten und zusätzlich eine „Keep Alive“-Funktion wünschen.

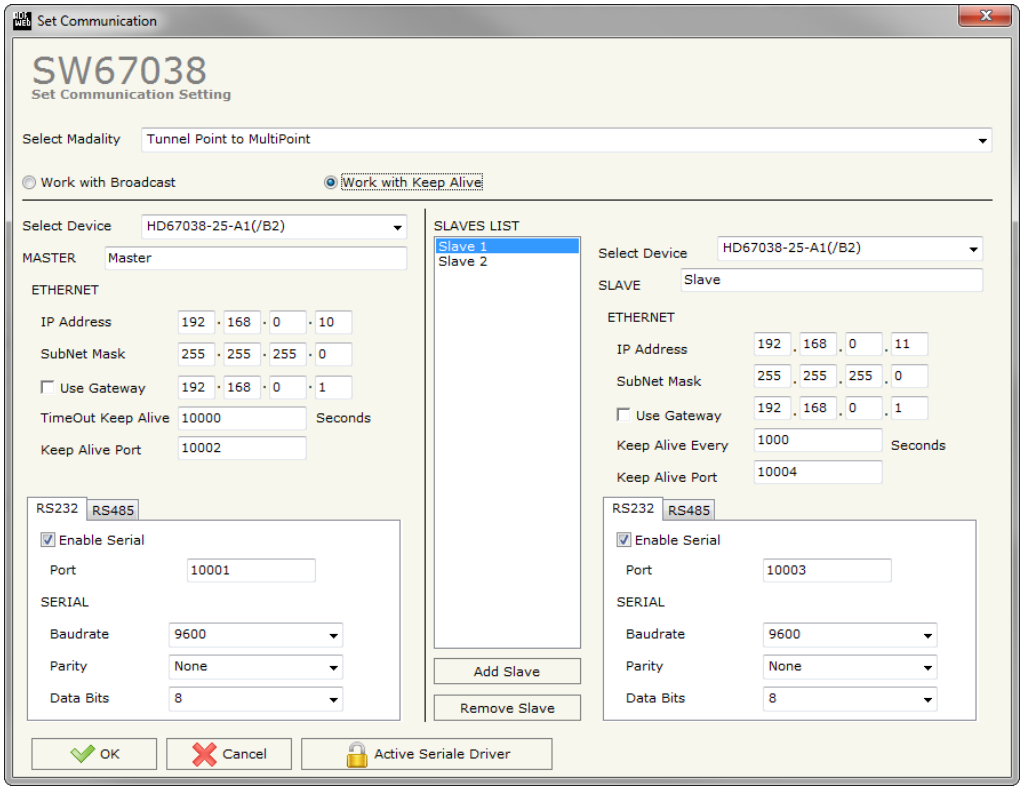


Abb. 8: „Tunnel Point to Multipoint” Auswahl: „Work with Keep Alive”

Parameter	Beschreibung
MASTER / SLAVE	Hier können Sie zur besseren Übersicht über Ihr Projekt beliebige Gerätbezeichnungen eingetragen. Die Bezeichnungen erscheinen allerdings nicht in der „SLAVES LIST“.
IP-Adresse Subnetzmaske	Hier definieren Sie die Netzwerkeigenschaften für die Ethernet-TCP/IP-Seite des Wandlers. Unter dieser Adresse ist der Wandler am Ethernet erreichbar.
Use Gateway	Um die Gateway IP-Adresse zu verwenden, muss das Häkchen gesetzt werden.
TimeOut Keep Alive (Master)	Hier legen Sie die Zeit (in Sekunden) fest, nach der Master die Verbindung trennt, nachdem keine „Keep Alive“-Nachricht mehr vom Slave gesendet wurde.
Keep Alive Every (Slave)	Hier legen Sie das Zeitintervall (in Sekunden) der vom Slave gesendeten „Keep Alive“-Nachrichten fest.
Keep Alive Port	Legen Sie hier den Port fest, die der Master zum empfangen und der Slave zum Senden benutzen soll.
RS232 / RS485	Wechseln Sie hier über den Reiter zwischen den Schnittstelle.
Enable Serial	Mit Setzen des Häkchens wird diese Schnittstelle zur Datenkommunikation aktiviert. Dies kann in jedem Reiter ausgewählt werden. Es muss jedoch mindestens ein Häkchen gesetzt sein.
Port	Legen Sie hier den Port fest, über den die VCOM-Software mit dem Gerät kommunizieren soll.
Baudrate	Stellen Sie hier die Baudrate ein.
Parity	Stellen Sie hier die Parität ein.
Data Bits	Legen Sie hier die Anzahl Ihrer Datenbits fest.
TCP / UDP	Hier können Sie wählen, über welches Protokoll (TCP oder UDP) die Teilnehmer miteinander kommuniziert werden soll.
SLAVES LIST	Hier finden Sie eine Auflistung aller erstellten Teilnehmer. Sollte noch kein Teilnehmer vorhanden sein, betätigen Sie den Butten „*Add Slave*“ um einen Teilnehmer zu erstellen. Nun sind in der Maske die Slave-Parameter sichtbar.
Add Slave	Hier können Sie neue Teilnehmer hinzufügen.
Remove Slave	Hiermit löschen Sie einen ausgewählten Teilnehmer.

4.5 Projektübertragung

In diesem Schritt haben Sie die Möglichkeit Ihre erstellte Projektierung in das Gerät zu laden. Dazu wählen Sie für neue Geräte mit DIP-Schalter die Übertragung über den Ethernet-Port „*Update via UDP*“ und für älterer Geräte mit Jumper die Übertragung über die RS232-Schnittstelle „*Update via Serial*“. Eine Projektierung über RS232 ist bei neuen Gerätetypen (Variante mit DIP-Schaltern) nicht mehr möglich!

4.5.1 Update via UDP (Ethernet-Port)

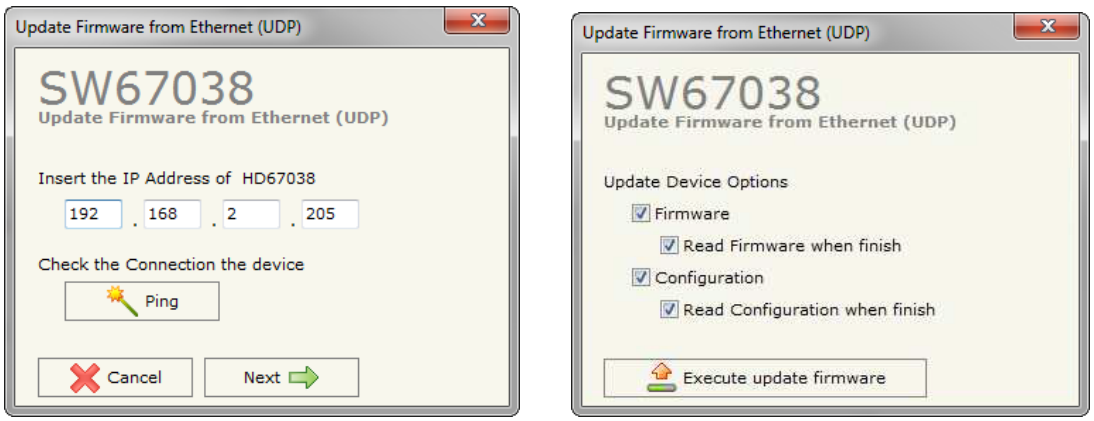


Abb. 9: Update via UDP

Ist Ihnen die aktuelle IP-Adresse nicht bekannt ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Schalten Sie den DIP-Schalter 2 auf “ON“.
3. Geben Sie die Standard IP-Adresse “192.168.2.205“ ein. (PC muss im gleichen Subnetz sein.)
4. Schalten Sie die Spannungsversorgung ein. Gerätestatus LED muss schnell blinken.
5. Klicken Sie auf den “*Ping*“ Button, nun müsste die Meldung “Gerät gefunden“ erscheinen.
6. Betätigen Sie den „Next“-Button.
7. Wählen Sie welche Operationen Sie ausführen wollen und bestätigen diese mit einem Haken.
8. Klicken Sie auf den Button “*Execute update firmware*“, um den Upload zu starten.
9. Sind alle Updates „OK“ schließen Sie beide Fenster über und schalten Sie das Gerät aus.
10. Schalten Sie den DIP-Schalter 2 auf “OFF“.
11. Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein. Das Gerät arbeitet nun im „RUN“-Modus.

Wenn Ihnen die aktuelle IP-Adresse bekannt ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie die Ihnen bekannte IP-Adresse in das Fenster ein.
2. Klicken Sie auf den “*Ping*“ Button, nun müsste die Meldung “Gerät gefunden“ erscheinen.
3. Betätigen Sie den „Next“-Button.
4. Wählen Sie welche Operationen Sie ausführen wollen und bestätigen diese mit einem Haken.
5. Klicken Sie auf den Button “*Execute update firmware*“, um den Upload zu starten.
6. Sind alle Updates „OK“ schließen Sie beide Fenster über . Das Gerät arbeitet jetzt automatisch im „RUN“Modus

Bitte beachten Sie, dass bei neuen Geräten mit DIP-Schalter ausschließlich eine Übertragung über „*Update via UDP*“ möglich ist.

4.5.2 Update via Serial

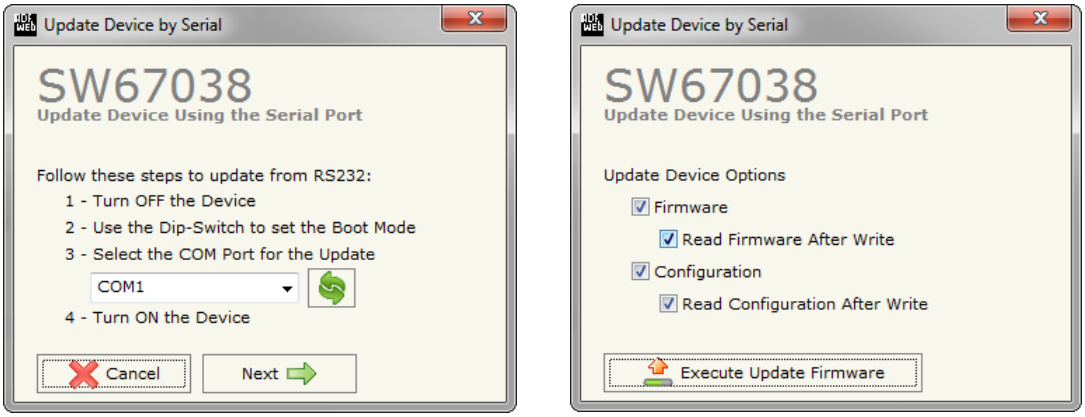

Update Device by Serial
SW67038
Update Device Using the Serial Port
Follow these steps to update from RS232:
1 - Turn OFF the Device
2 - Use the Dip-Switch to set the Boot Mode
3 - Select the COM Port for the Update
COM1
4 - Turn ON the Device
Cancel
Next
Update Device by Serial
SW67038
Update Device Using the Serial Port
Update Device Options
Firmware
Read Firmware After Write
Configuration
Read Configuration After Write
Execute Update Firmware

Abb. 10: Update via Serial

Nutzen Sie den folgenden Ablauf, um das Modul in Betrieb zu nehmen:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Verbinden Sie Ihren PC mittels eines Null-Modem-Kabels mit dem Gateway.
3. Stecken Sie Jumper A in „BOOT“-Modus.
4. Wählen Sie den „COM-Port“, zum Aktualisieren drücken Sie den Button .
5. Schalten Sie das Gerät ein. LED 1 (Betriebszustand) muss nun schnell blinken.
6. Betätigen Sie den „Next“-Button.
7. Wählen Sie welche Operationen Sie ausführen wollen und bestätigen diese mit einem Haken.
8. Klicken Sie auf den Button “*Execute update firmware*“, um den Upload zu starten.
9. Sind alle Updates „OK“ schließen Sie beide Fenster über und schalten Sie das Gerät aus.
10. Entfernen Sie den Jumper A um den „RUN“-Modus zu starten.
11. Trennen Sie die Verbindung des RS232-Kabels.
12. Schalten Sie das Gerät ein. Das Gerät arbeitet nun im „RUN“-Modus.

Bitte beachten Sie, dass bei älteren Geräten mit Jumper ausschließlich eine Übertragung über „*Update via Serial*“ möglich ist.

4.5.3 Fehlermeldung Update

Sollte beim Update eine Fehlermeldung (Abb.11) erscheinen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Abb. 11: Fehlermeldung Update

- Wiederholen Sie den Updatevorgang
- Überprüfen Sie, ob der richtige COM-Port ausgewählt ist (alte Geräteversion)
- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen (neue Geräteversion)
- Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen PC und Gerät
- Für Windows Vista, 7 und 8 Nutzer: Stellen Sie sicher, dass sie die Administratorrechte besitzen
- Überprüfen Sie, ob sich das Gerät und das Gateway im gleichen Subnetz befinden
- Kontrollieren Sie die Firewall- und Virenschutzeinstellungen
- Kontrollieren Sie, ob Sie die neueste Softwareversion heruntergeladen haben. Informationen, wie Sie Ihre Softwareversion auslesen, finden Sie unter Punkt 4.2.
- Starten Sie Ihren PC neu und wiederholen den Updatevorgang
- Falls Sie einen USB-RS232-Konverter benutzen, prüfen Sie den COM-Port im Gerätemanager auf Richtigkeit und ändern Sie diesen ggf. ab oder versuchen Sie es mit einem anderen Konverter
- Sollten Sie das Programm in einer virtuellen Maschine betreiben versuchen Sie es in Ihrem Hostsystem.
- Versuchen Sie den Vorgang an einem anderen PC

4.6 Beispiel einer Konfiguration

Folgend sind zwei Beispiele einer Konfiguration aufgeführt.

Remote COM Port:
Genutzt wurde hier die Software eVCOM, welche Sie kostenlos auf unsere Homepage herunterladen können.

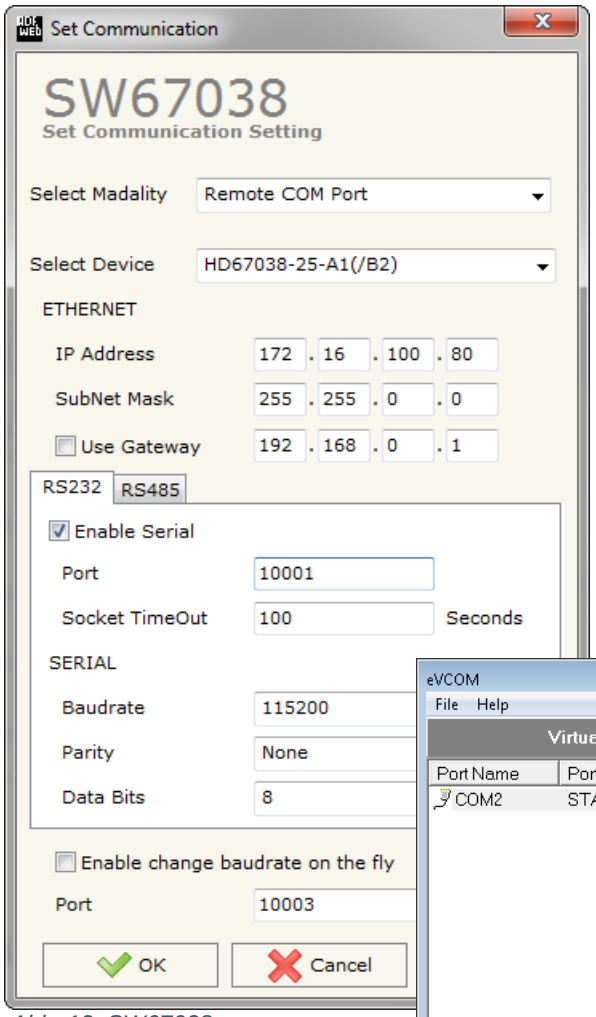


Abb. 12: SW67038

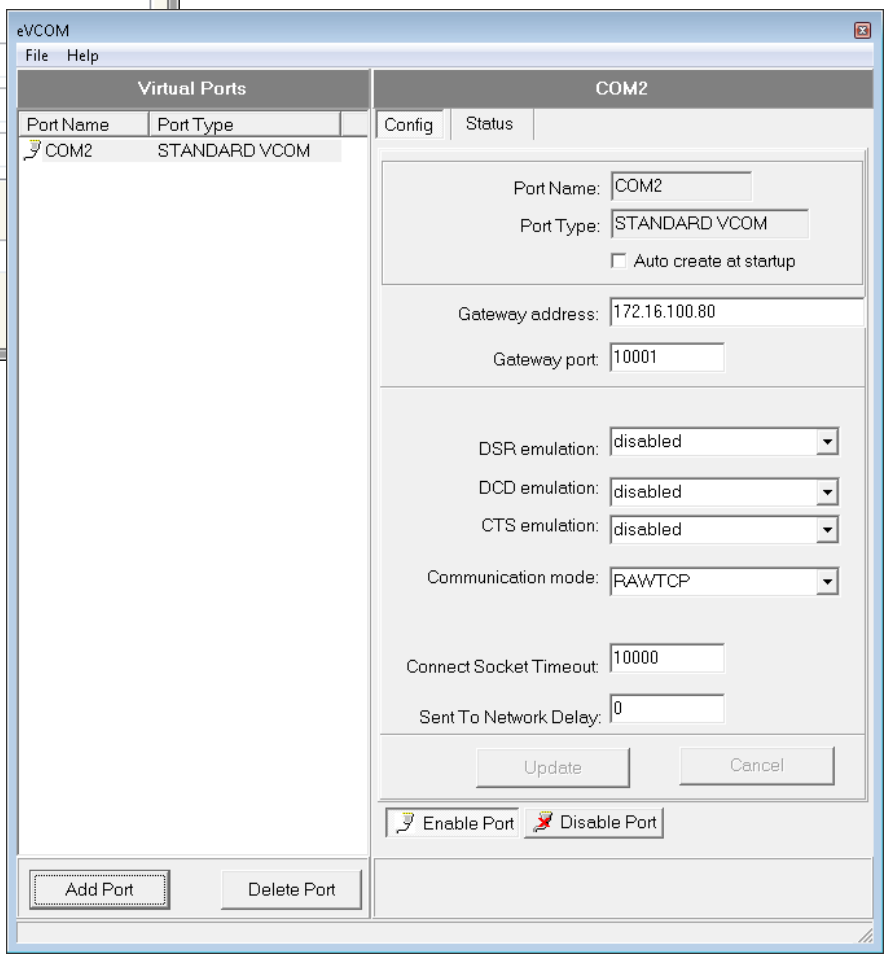


Abb. 13: Software eVCOM

Tunnel Point to Multipoint:
Hier wird die Einstellung eines Masters mit zwei Slave-Modulen dargestellt. Master und Slave sind jeweils über die RS485-Buchsen angeschlossen.

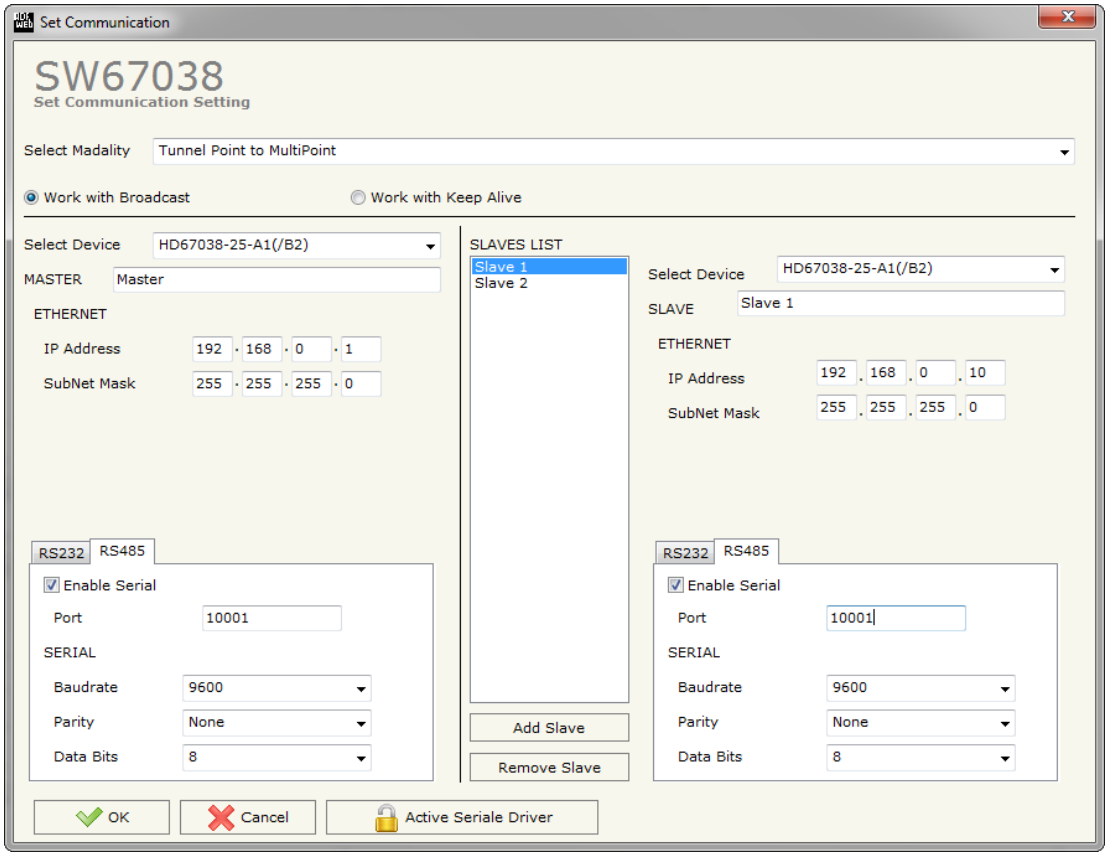


Abb. 14: Ansicht Slave 1

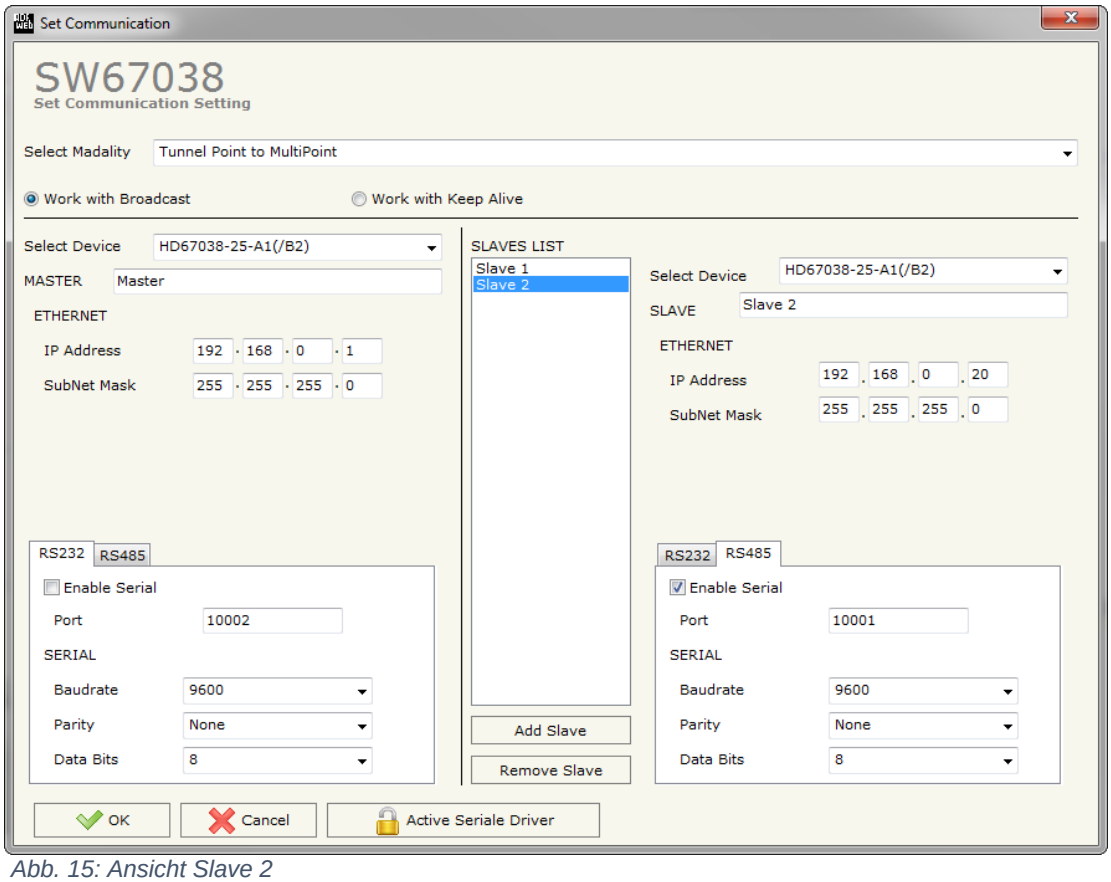


Abb. 15: Ansicht Slave 2

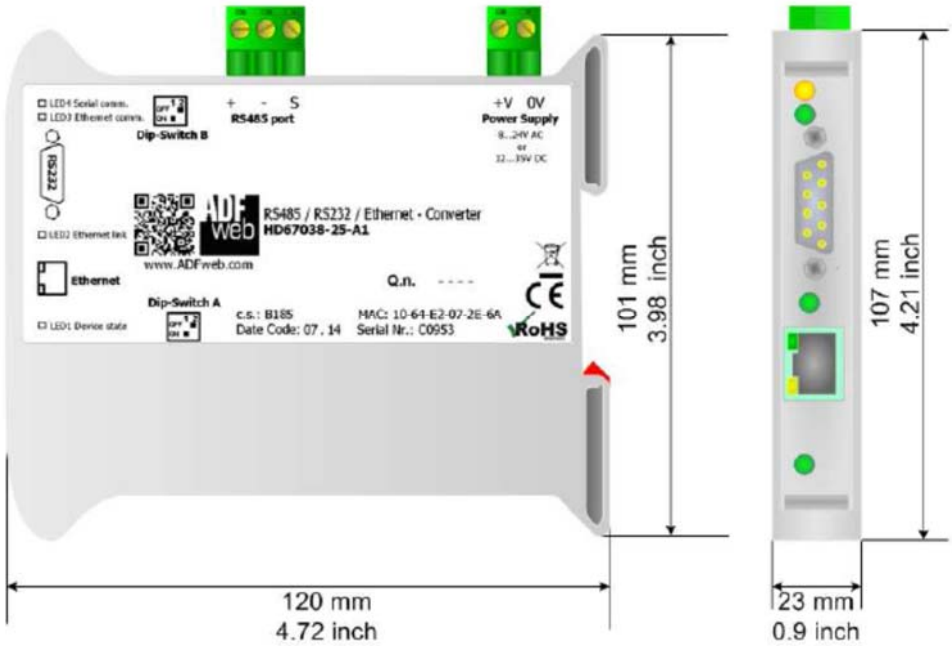
5. Technische Daten

5.1 Eigenschaften

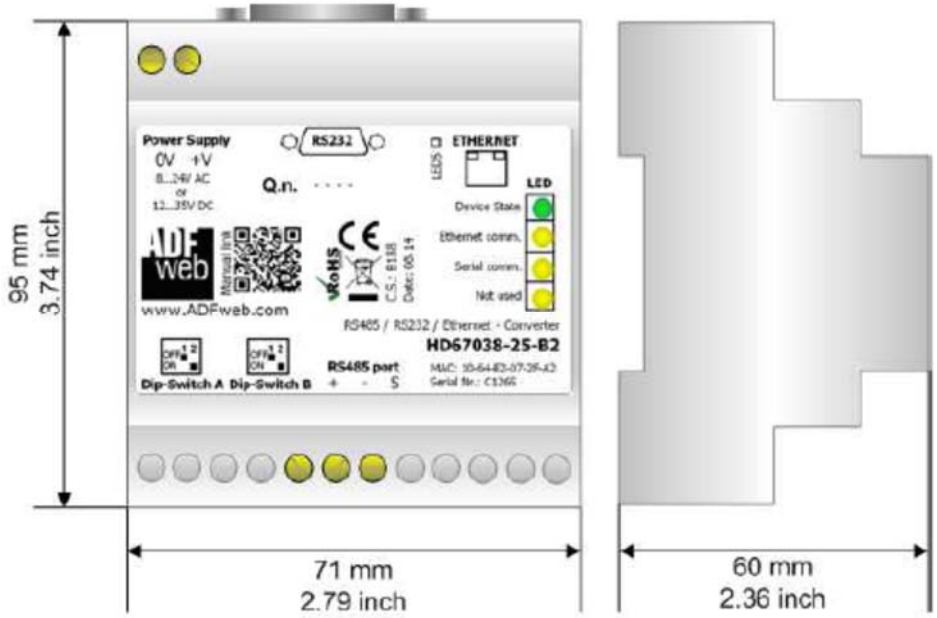
Schnittstellen:	1x RS232 Anschluss (9-polig Sub-D Stecker) 1x RS485 Anschluss (abnehmbare Schraubklemme 3-polig) 1x Ethernet Anschluss (RJ45)
Datenrate:	Seriell: max. 115.200 bps Ethernet: 10/100 Base-T Autoerkennung
Galv. Trennung:	> 2000 VDC
LED:	4x / 5x Signalanzeige für Versorgung und Kommunikation
Spannungsversorgung: Neue Version(Geräte mit DIP-Schalter):	12 VDC bis 35 VDC, 3,5 Watt 8 VAC bis 24 VAC, 3,5 VA, 50/60 Hz
Alte Version(Geräte mit Jumpern):	12 VDC bis 24 VDC, 4 Watt 12 VAC bis 18 VAC, 4 VA 50/60 Hz
Software:	HD6703825: Compositor SW67038
Betriebstemperatur: Neue Version (Geräte mit DIP-Schalter):	- 40 °C bis + 85 °C
Alte Version(Geräte mit Jumpern):	- 30 °C bis + 70 °C
Luftfeuchtigkeit:	10% bis 80%, nicht kondensierend
Gewicht:	ca. 200g
Befestigung:	Montage auf der 35mm DIN-Hutschiene
Hersteller:	ADFweb.com S.R.I., Italien

5.2 Abmessungen

HD6703825



HD6703825M

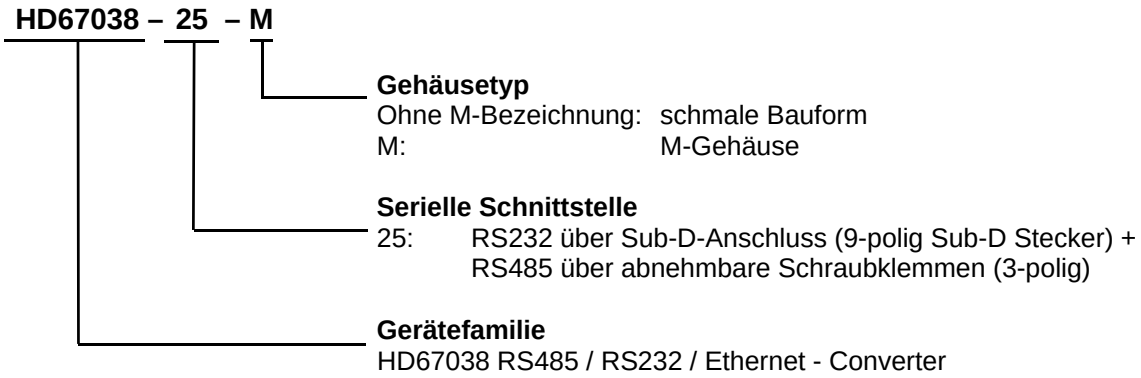


5.3 Optionales Zubehör

Artikelnr.	Artikel
PS24V03AA	Netzgerät für Hutschiene, 230 VAC, 24 VDC 3 A
KABETH10	Patch-Kabel, RJ45 UTP CCA, CAT5e weiß, 0,3 m
KABETH11	Patch-Kabel, RJ45 UTP CCA, CAT5e weiß, 1 m
KABETH12	Patch-Kabel, RJ45 UTP CCA, CAT5e weiß, 2 m

5.4 Bestellinformationen

Die Bestellnummer wird durch die Anordnung folgender Elemente gebildet:


HD67038 – 25 – M
Gehäusetyp
Ohne M-Bezeichnung: schmale Bauform
M: M-Gehäuse
Serielle Schnittstelle
25: RS232 über Sub-D-Anschluss (9-polig Sub-D Stecker) +
RS485 über abnehmbare Schraubklemmen (3-polig)
Gerätefamilie
HD67038 RS485 / RS232 / Ethernet - Converter

Bestellnummer:
HD6703825 Gateway RS485 / RS232 / Ethernet in schmaler Bauform.

Bestellnummer:
HD6703825M Gateway RS485 / RS232 / Ethernet im M-Gehäuse.

6. Copyright

Dieses Dokument ist Eigentum der Fa. Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co.KG. Das Kopieren und die Vervielfältigung sind ohne vorherige Genehmigung verboten. Inhalte der vorliegenden Dokumentation beziehen sich auf das dort beschriebene Gerät.

7. Haftungsausschluß

Alle technischen Inhalte innerhalb dieses Dokuments können ohne vorherige Benachrichtigung modifiziert werden. Der Inhalt des Dokuments ist Inhalt einer wiederkehrenden Revision.
Bei Verlusten durch Feuer, Erdbeben, Eingriffe durch Dritte oder anderen Unfällen, oder bei absichtlichem oder versehentlichem Missbrauch oder falscher Verwendung, oder Verwendung unter unnormalen Bedingungen werden Reparaturen dem Benutzer in Rechnung gestellt. Wachendorff Prozesstechnik ist nicht haftbar für versehentlichen Verlust durch Verwendung oder Nichtverwendung dieses Produkts, wie etwa Verlust von Geschäftserträgen.
Wachendorff Prozesstechnik haftet nicht für Folgen einer sachwidrigen Verwendung.

8. Sonstige Bestimmungen und Standards

FCC Bedingungen

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht Teil 15, Klasse B der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
(2) Dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren und diese beinhalten Störungen, die durch unerwünschten Betrieb verursacht werden.

WEEE Informationen

Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem)

Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht wie HausmülI behandelt werden darf. Stattdessen soll dieses Produkt zu dem geeigneten Entsorgungspunkt zum Recyceln von Elektro- und Elektronikgeräten gebracht werden. Wird das Produkt korrekt entsorgt, helfen Sie mit, negativen Umwelteinflüssen und Gesundheitsschäden vorzubeugen, die durch unsachgemäße Entsorgung verursacht werden könnten. Das Recycling von Material wird unsere Naturressourcen erhalten. Für nähere Informationen über das Recyceln dieses Produktes kontaktieren Sie bitte Ihr lokales Bürgerbüro, Ihren Hausmüll Abholservice oder das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

RoHS Richtlinie

Das Gerät steht im Einklang mit der 2002/95/EG-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (gemeinhin als Restriction of Hazardous Substances-Richtlinie oder RoHS genannt).

9. Kundenservice und Technischer Support

Bei technischen Problemen & Fragen erreichen Sie uns unter:

WACHENDORFF
Prozesstechnik GmbH & Co. KG

Industriestraße 7 • 65366 Geisenheim
Tel.: +49 6722 996-966
Fax: +49 6722 996578
E-Mail: eea@wachendorff.de
Homepage: www.wachendorff-prozesstechnik.de